

Carolin Modersohn

Volunteer — Trombone, Bariton

Mobile: 056 930 99 21

carolin.modersohn@brass-for-peace.de

Moritz Lübben

Volunteer — Trumpet

Mobile: 056 934 60 69

moritz.luebben@brass-for-peace.de



Newsletter von Moritz Lübben: Verbeulte Instrumente, Probentage und der langsam aber sicher kommende Sommer

Der Sommer kommt! Langsam aber sicher steigen die Temperaturen und der letzte Regen ist am Sonntag vom Himmel gefallen. Laut Wetterbericht und erfahrenen Menschen wird es ab jetzt in der Sommerzeit keinen Regen mehr geben.

Doch wir freuen uns alle über die nun kommende Zeit und die schönen Temperaturen. Auch der Geruch in der Luft ist anders als vorher, das Treiben auf den Straßen ist bunter, die Lebensfreude der Menschen - alles fühlt sich im Sommer anders an.

Doch schauen wir zurück in den Februar. Mit den Kindern zusammen begleiteten wir einen Gottesdienst in Beit Jala. Für uns war es eine persönliche Herzensangelegenheit dort zu spielen, denn Talitha Kumi liegt in Beit Jala, man kann es also als unsere Heimatgemeinde bezeichnen. Die Choräle wurden mit dem Pastor vorher abgesprochen und eingeprobt. Der Gottesdienst war unterhaltsam: Menschen kommen und gehen wann sie wollen, es wird kaum mitgesungen oder zugehört. Aber dennoch:

Die Gemeinden freuen sich immer über unsere Präsenz und unser musikalisches Mitwirken in den Gottesdiensten. "Very different but also very nice voices to praise the lord!" wurde uns bei diesem speziellen Gottesdienst in Beit Jala gesagt. Wir nehmen dieses besondere Kompliment mit Freude an - und kommen gerne wieder!

Ende Februar fand ein Vorlesewettbewerb in Talitha Kumi statt, den wir mit Brass for Peace eröffneten. Wir spielten in der Kirche Talitha Kumis vor einigen Lehrern und den Teilnehmern am Wettbewerb.

Was ein privates Highlight für mich war:

Ich habe mich freiwillig gemeldet, in der Jury des Vorlesewettbewerbs zu beurteilen, wie sich die palästinensischen Kinder beim Vorlesen schlagen. Die Kinder haben jeweils einen Text vorgelesen, den sie schon lange vorbereitet hatten, und ein zweiter wurde spontan vorgelegt.

Für mich eine sehr interessante Erfahrung, da ich vor genau einem Jahr in einer ähnlichen Situation war - allerdings war ich in der Rolle des Schülers - bei der mündlichen Abiturprüfung. Ich freue mich sehr, und möchte mich an dieser Stelle bedanken, dass ich diese Rolle an dem Tag einnehmen durfte!



Brass for Peace bei der Eröffnung des Vorlesewettbewerbs in Talitha Kumi

Anfang März kam Monika Hofmann zusammen mit dem Instrumentenbauer Tobias aus Bethel nach Bethlehem - mit dem Hauptziel der Reise, unser Instrumentarium "aufzupeppen".

Posaunenzüge wurden korrigiert, Trichter ausgebeult, Ventile geölt, Stimmzüge gefettet. Für mich auch etwas Besonderes, da ich auch als Blechbläser noch nie vorher hinter die Kulissen eines Instrumentenbauers geblickt hatte. An dieser Stelle: Danke Tobias für deinen großartigen Pragmatismus und deine Hilfsbereitschaft.



Tobias versteht sein Handwerk - und bügelt die Falten aus der verbeulten Tuba

Im März stand noch ein Probenwochenende an, welches spontan zum Probentag umfunktioniert wurde, nachdem die meisten Schüler für Samstag abgesagt hatten - aber auch der eine Tag hat die Gruppe wieder zusammengebracht. Unser Haupterfolg am Probentag: Wir haben damit angefangen, die Jungbläser in die große Gruppe der fortgeschrittenen Bläser aufzunehmen, was langsam aber sicher funktioniert!

Beim Probentag wurde auch allerlei neue Literatur getestet und eingeprobt



Ostern war mein persönliches Highlight der Besuch meiner Freunde. Ich finde es toll, dass nicht nur wir Freiwilligen, sondern auch unsere Besucher einen einzigartigen Einblick in diese tolle Region bekommen. Höchstwahrscheinlich hätte keiner der Besucher in dieser Region Urlaub gemacht, wenn wir Freiwilligen hier nicht leben würden. Ich freue mich also sehr, dass wir auch unseren Besuchern den Einblick ermöglichen können!

Am Ostersonntag begleiteten wir mit den Kindern gemeinsam einem Gottesdienst in der Weihnachtskirche in Bethlehem. Brass for Peace arbeitet sehr eng mit der Kirchengemeinde zusammen, und ihr Pfarrer Mitri Raheb gehört mit Monika Hofmann und Eberhard Hellig zu den Gründungsmitgliedern von Brass for Peace.

Anfang April haben wir die Zeit genutzt, die folgenden Wochen zu planen und zu organisieren.

Wir werden eine tolle Zeit mit Konzerten und Aktionen haben, von denen wir gern im nächsten Newsletter berichten wollen.

Herzlich grüßt Sie

Moritz Lübben